

Rückkehr aus Abordnung an die Universität

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Dezember 2024 11:37

Ich bin keine Schulleitung, aber ich hatte überlegt, das "Kapitel zu wechseln" und ans BK zu gehen.

Ich hatte nach einem sehr kurzen telefonischen Kontakt (wegen Bewerbung auf eine ausgeschriebene Beförderungsstelle) die Aufforderung, bitte eine Initiativbewerbung für eine Versetzung zu schreiben (wohlwissend, dass ich NICHT im BK-Kapitel war), Interesse an meinen Fächern bestand (über Zusatzqualifikationen hatte ich nicht geredet, nur eine, die ein Indiz sein könnte, warum man aus meinem allgemeinbildenden Fach das berufsbildende (z.T. Mangel-)Fach mit gutem Gewissen ableiten könnte) .

Ich habe mich aus anderen Gründen doch gegen den Wechsel zu diesem Zeitpunkt entschieden, kann also nicht sagen, was daraus geworden wäre. Ich bin durchaus jemand, den viele (jenseits des meritokratischen Blablas des öffentlichen Dienst) im Hinblick auf Erstkontakte interessant finden, aber auch sehr oft eingeladen wird, um sich dann anzuhören "Ach, wir wollten Sie kennenlernen, so ein interessanter Lebenslauf" (Danke aber, war mir eine Freude).

ABER: Es klang definitiv so, - und so war mein Kenntnisstand zu Beginn der Abordnung - : Wenn ich wechseln will, dann ist es genauso wie bei jedem Versetzungsgesuch: Das, was man in der Hand nimmt, hat mehr Chancen.

Allerdings hast du auch nicht komplett in der Hand, ob die Schule dich für dein Zweitfach oder deine Kompetenz in XY will und ob sie dich als Backup im Team oder als Alleinige nächste Spezialistin will.